



Gewerbeanzeigen | Unternehmen und Arbeitsstätten | Insolvenzen

Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen

I. Quartal 2009



**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**

Wir rechnen mit Ihnen.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juli 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisdarstellung	5
Tabellen	
1. Gewerbemeldungen in den neuen Bundesländern im 1. Quartal 2009	7
2. Gewerbemeldungen seit 1996 nach dem Grund der Meldung	8
3. Gewerbemeldungen im 1. Quartal 2008 und 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie dem Grund der Meldung	10
4. Gewerbemeldungen im 1. Quartal 2009 nach Wirtschaftszweigen und dem Grund der Meldung	12
5. Gewerbemeldungen im 1. Quartal 2009 nach der Art der Niederlassung, der Rechtsform und den Einzelunternehmen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit des Inhabers sowie dem Grund der Meldung	14
6. Gewerbemeldungen im 1. Quartal 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftszweigen	16

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlagen der Gewerbeanzeigenstatistik bilden die Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. April 2009 (BGBl. I S. 818, 823) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249) und das Zweite Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) Artikel 9 - Änderung der Gewerbeordnung.

Berichtskreis und Merkmale

Auskunftspflichtig für die Gewerbeanzeigenstatistik sind die Gewerbeanzeigen, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle bzw. nach § 55c GewO ein Reisegewerbe als selbständige Tätigkeit anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch die Erstattung der Anzeige bei den zuständigen Behörden. Diese übermitteln die Angaben der Gewerbeanzeigen monatlich an das zuständige statistische Landesamt.

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind insbesondere die Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Weinbau, Fischerei, Bergbau), die freien Berufe im Sinne des Gewerberechts (z. B. Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens. Wird aber eine dieser nichtgewerblichen Tätigkeiten in Verbindung mit einer Gewerbetätigkeit ausgeübt, kommen die allgemeinen Bestimmungen der GewO zur Anwendung.

Anzeigepflichtig sind die Gewerbetreibenden (natürliche oder juristische Personen). Bei Personengesellschaften sind die geschäftsführungsberechtigten Gesellschafter die Gewerbetreibenden, nicht dagegen die Personengesellschaften als solche, da diese keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen. Damit ist jeder dieser Gesellschafter auch anzeigepflichtig.

Eine Gewerbemeldung kann aus unterschiedlichen Gründen erfolgen und wird mit einem der dafür gesetzlich vorgegebenen Meldeformulare, unterschieden nach Anmel-

dung, Ummeldung oder Abmeldung, vollzogen. Gewerbeummeldungen werden entsprechend dem Ersten Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständigen Wirtschaft vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970) ab August 2006 nicht mehr verarbeitet.

Eine *Anmeldung* ist abzugeben bei

- Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle in Differenzierung nach
 - Neugründungen,
 - Gründungen nach Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbeamtsbezirk, d. h. Wiedereröffnung nach Verlegung,
- Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes, differenziert ausgewiesen auf Grund von
 - Rechtsformwechsel,
 - Gesellschaftereintritt,
 - Erbfolge, Kauf oder Pacht.

Eine *Abmeldung* ist abzugeben bei

- Aufgabe eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle in Differenzierung nach
 - vollständigen Aufgaben,
 - Schließungen nach Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- Fortzug eines bestehenden Gewerbebetriebes in einen anderen Gewerbeamtsbereich, d. h. Schließung wegen Verlegung,
- Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes auf Grund von
 - Rechtsformwechsel,
 - Gesellschafteraustritt,
 - Erbfolge, Verkauf oder Verpachtung.

Die Gewerbemeldungen beinhalten u. a. neben den Hilfsmerkmalen, Name und Anschrift des Gewerbetreibenden, verbale Angaben zur aufgenommenen bzw. beendeten Tätigkeit, die Anzahl der voraussichtlich bzw. zuletzt beschäftigten Arbeitnehmer, unterschieden nach Vollzeit und Teilzeitbeschäftigten, den Grund der Gewerbemeldung, die Art der Niederlassung, Eintragung im Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister. Neben diesen betriebsbezogenen Merkmalen werden die personenbezogenen Merkmale Staatsangehörigkeit und Geschlecht der Gewerbetreibenden erfasst. Jedes Gewerbe wird gemäß den verbalen Angaben auf der Gewerbeanzeige zur angemeldeten bzw. beendeten Tätigkeit einer Wirtschaftsabteilung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zugeordnet, die seit dem 1. Januar 2008 gilt. Die WZ 2008 ist die nationale Fassung der in der Europäischen Gemeinschaft anzu-

wendenden grundlegenden revidierten Fassung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 2) für die Bundesrepublik Deutschland. Die Gewerbeanmeldungen werden grundsätzlich nach den Abschnitten der WZ 2008 dargestellt. Abschnitte, die eine Vielzahl von Gewerbeanmeldungen beinhalten, werden auszugsweise nach Wirtschaftsabteilungen untersetzt.

Alle Aussagen bzw. Darstellungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, auch die Vorjahre betreffend, beziehen sich auf den Gebietsstand vom 1. Januar 2009. Damit werden alle Angaben nach der neuen Kreisstruktur, die am 1. August 2008 in Sachsen in Kraft trat, dargestellt. Nach der Art der Niederlassung des angezeigten Gewerbebetriebes werden unterschieden:

- *Hauptniederlassung:*

Mittelpunkt des Geschäftsverkehrs eines Betriebes, der sich bei Personenhandelsgesellschaften und juristischen Personen am Sitz des Unternehmens befindet. Er kann aber auch in der Wohnung des Gewerbetreibenden liegen.

- *Zweigniederlassung:*

Betrieb mit selbständiger Organisation, selbständigen Betriebsmitteln und gesonderter Buchführung, dessen Leiter Geschäfte selbständig abzuschließen und durchzuführen befugt ist.

- *Unselbständige Zweigstelle:*

Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen, jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.

Unter *Betriebsgründung* wird aus statistischer Sicht die Gründung einer Hauptniederlassung, Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle durch eine juristische Person, eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder eine natürliche Person zusammengefasst. Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, gilt als Voraussetzung für eine Betriebsgründung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer lt. Gewerbeanmeldung beschäftigen wird.

Eine sonstige Neuerrichtung ist die Gründung einer Hauptniederlassung durch einen Kleingewerbetreibenden, die nach Art und Umfang keinen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (Nicht-Kaufmann/-frau). Der Kleingewerbetreibende ist nicht im Handelsregister eingetragen, besitzt keine Handwerkskarte und beschäftigt keine Arbeitnehmer. Die Gründung eines Gewerbes, das in der Gewerbeanzeige bereits als Gewerbe im Nebenerwerb ausgewiesen wird, gilt ebenfalls als sonstige Neuerrichtung.

Mit der Unterscheidung in „Betriebsgründung“ und „Sonstige Neuerrichtung“ lässt sich das Gründungsge-

schehen nur näherungsweise bestimmen, da die dieser Einteilung zugrunde liegenden Angaben sich auf den Zeitpunkt der Gewerbeanmeldung beziehen und teilweise unvollständig sind. Insbesondere kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass ein zu den „Sonstigen Neuerrichtungen“ zugeordneter Betrieb später größere wirtschaftliche Aktivitäten entfaltet und dann als Betriebsgründung anzusehen wäre.

Eine *Betriebsaufgabe* umfasst aus statistischer Sicht die vollständige Aufgabe einer Hauptniederlassung, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle, welche durch eine juristische Person, eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder eine natürliche Person geführt wurde. Bei einer natürlichen Person gilt als Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen war oder zuletzt mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt hat.

Die Unterscheidung der Gewerbebeanmeldungen in „Betriebsaufgabe“ und „sonstige Stilllegungen“ ist aus den für die Gewerbebeanmeldungen genannten Gründen ebenfalls nur näherungsweise zu treffen.

Ergebnisdarstellung

Im 1. Quartal 2009 wurden von den Gewerbeämtern des Freistaates Sachsen 10 021 *Gewerbebeanmeldungen* entgegengenommen. Dies waren 230 Gewerbebeanmeldungen bzw. 2,2 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Rückgang betraf aber nur den Monat Februar mit 17,8 Prozent bzw. 625 Anmeldungen weniger. In 8 398 Fällen bzw. 83,8 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen des 1. Quartals 2009 bestand laut Gewerbebeanmeldung die Absicht, einen Gewerbebetrieb (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung oder Zweigstelle) neu zu errichten. Die Zahl der Neuerrichtungen ging zum entsprechenden Vorjahresquartal um 234 bzw. 2,7 Prozent zurück. Nach wie vor war ein sehr geringer Teil der Neuerrichtungen (ein Prozent) eine derivate Gründung nach dem Umwandlungsgesetz, die überwiegende Zahl der Neuerrichtungen ist demnach als Neugründung (primäre Gründung) anzusehen. Ein Zuzug eines Gewerbebetriebes aus einem anderen Gewerbebereich war der Grund für 9,1 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen (29 Meldungen bzw. 3,3 Prozent mehr als im gleichen Quartal des Vorjahres). Für 710 Gewerbebeanmeldungen (7,1 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen) wurde eine Übernahme eines bestehenden Gewerbebetriebes angezeigt. Wesentliche Ursachen für eine Übernahme waren Kauf oder Pacht bzw. Erbfolge eines bestehenden Gewerbebetriebes, sie bedingten 61,4 Prozent aller Übernahmen.

Die Anzahl der *Gewerbeabmeldungen* nahm gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres sogar um 400 bzw. 3,9 Prozent ab. Hier betraf der Rückgang nur die Monate Januar und Februar (4,7 bzw. 17,8 Prozent weniger), während im März 12,2 Prozent bzw. 371 Gewerbe mehr abgemeldet wurden. Insgesamt wurden 9 823 Gewerbeabmeldungen im 1. Quartal 2009 angezeigt. Von diesen Gewerbeabmeldungen betrafen 8 244 bzw. 83,9 Prozent die Aufgabe eines Gewerbebetriebes oder eines Betriebsteils, das waren 361 bzw. 4,2 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Nur eine sehr geringe Zahl der Aufgaben (0,9 Prozent) betrifft eine Aufgabe infolge des Umwandlungsgesetzes, die überwiegende Zahl der Aufgaben ist demzufolge als vollständige Aufgabe anzusehen. 935 Abmeldungen (9,5 Prozent) waren Fortzüge aus dem Bereich des Gewerbebeamten hinaus. Auch hier wurde ein Rückgang registriert (zehn Abmeldungen bzw. 1,1 Prozent weniger als im gleichen Quartal des Vorjahres). Eine beabsichtigte Übergabe an einen Nachfolger waren Gründe für 644 (6,6 Prozent) Gewerbeabmeldungen, 4,3 Prozent weniger als im 1. Quartal 2008. Wesentliche Ursachen für eine Übergabe waren sowohl Verkauf, Verpachtung bzw. Erbfolge eines bestehenden Gewerbebetriebes mit 47,5 Prozent als auch

Rechtsformwechsel mit 38,4 Prozent.

Obwohl für rund die Hälfte der Abmeldungen keine oder allgemein sonstige Gründe angegeben wurden, gingen 16 Prozent auf wirtschaftliche Schwierigkeiten bzw. reichlich 13 Prozent auf persönliche (familiäre) Gründe zurück. Die meisten Gewerbebeanmeldungen im 1. Quartal 2009 betrafen *Hauptniederlassungen*, und zwar 87,2 Prozent der Anmeldungen und 85,5 Prozent der Abmeldungen.

Im 1. Quartal 2009 wurden weniger Gewerbe im Nebenwerb angemeldet als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (42 Gewerbe bzw. 1,4 Prozent weniger). Es wurden aber 81 Gewerbe im *Nebenwerb* mehr abgemeldet (4,3 Prozent mehr).

Die *Wirtschaftsbereiche* mit den meisten Anmeldungen im Berichtszeitraum sind entsprechend der neuen WZ 2008, die am 1. Januar 2008 in Kraft trat (siehe Erläuterungen) die Bereiche „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ (2 591 Anmeldungen), „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (1 569 Anmeldungen) und „Baugewerbe“ mit 1 163 Anmeldungen. Hier lag die Relation von Anmeldungen zu Abmeldungen im 1. Quartal 2009 bei 100:113, 100:89 bzw. 100:97. Daran ist zu erkennen, dass im 1. Quartal 2009 im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ mehr Gewerbe abgemeldet als angemeldet wurden. Die gleiche Feststellung trifft auf die Bereiche „Verarbeitendes Gewerbe“, „Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“, „Verkehr und Lagererei“, „Gastgewerbe“, „Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ sowie „Grundstücks- und Wohnungswesen“ zu. Bei den Gewerbeabmeldungen lag nach Wirtschaftsbereichen betrachtet die gleiche Reihenfolge wie bei den Gewerbebeanmeldungen vor. So wurden im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ 2 932 Gewerbe abgemeldet, im Bereich „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ 1 404 und im Baugewerbe 1 132 Gewerbe.

Nach *Direktionsbezirken* betrachtet, wurden mit jeweils rund 40 Prozent die meisten Gewerbe- und -abmeldungen im Direktionsbezirk Dresden angezeigt. Auf den Direktionsbezirk Chemnitz entfielen 32,6 Prozent und auf den Direktionsbezirk Leipzig 27,6 Prozent aller Anmeldungen. Bei den Gewerbeabmeldungen war die gleiche Reihenfolge zu beobachten mit den entsprechenden Anteilen von 33,8 Prozent für den Direktionsbezirk Chemnitz und 26,0 Prozent für den Direktionsbezirk Leipzig. Damit war das Verhältnis von Anmeldungen zu Abmeldungen wie folgt: Direktionsbezirk Chemnitz 100:102, Direktionsbezirk Dresden 100:99 und Direktionsbezirk Leipzig 100:92

Von den kreisfreien Städten und Landkreisen wurden die

meisten Gewerbeanmeldungen in den kreisfreien Städten Leipzig (1 680 Anmeldungen) und Dresden (1 606) sowie den Landkreisen Zwickau (831) und Görlitz (714) vorgenommen. Die meisten Gewerbeabmeldungen erfolgten ebenfalls in den kreisfreien Städten Leipzig (1 500 Abmeldungen) und Dresden mit 1 408 Abmeldungen sowie in den Landkreisen Erzgebirgskreis (827), Görlitz (821) und Zwickau mit 761 Abmeldungen. Die wenigsten Gewerbeanmeldungen erfolgten im Landkreis Nordsachsen (493 Anmeldungen), die wenigsten Gewerbeabmeldungen im Vogtlandkreis mit 481 Abmeldungen.

Im ersten Quartal 2009 wurden fast 78 Prozent der Gewerbeanmeldungen von Einzelunternehmerinnen und Einzelunternehmern vorgenommen (7 810 Anmeldungen), die zu 90,5 Prozent die deutsche *Staatsbürgerschaft* besaßen. Von den übrigen Gewerbetreibenden dieser Rechtsform hatten 3,0 Prozent die polnische und 1,2 Prozent die vietnamesische Staatsbürgerschaft. Während bei den Anmeldungen deutscher und polnischer Gewerbetreibender ein Rückgang von fast fünf Prozent bzw. gut zehn Prozent zu verzeichnen war, nahmen die Anmeldungen vietnamesischer Gewerbetreibender um 26 Prozent zu, die bulgarischer Gewerbetreibender sogar um 125 Prozent. Knapp 14 Prozent aller Anmeldungen stammen von GmbHs und vier Prozent von Gesellschaften bürgerlichen Rechts.

Bei den Gewerbeabmeldungen war ebenfalls der Anteil der Einzelunternehmen mit 78 Prozent am höchsten. Die meisten Einzelunternehmen wurden mit 89,6 Prozent von deutschen Unternehmern abgemeldet (6 863 Abmeldungen), 328 von polnischen und 114 von vietnamesischen Einzelunternehmern. Dabei ging die Zahl der Abmeldungen von Einzelunternehmen durch deutsche bzw. vietnamesische Staatsangehörige um 6,3 bzw. 5,8 Prozent zurück. Bei den anderen in Tabelle 5 aufgeführten Staatsangehörigkeiten stieg die Zahl der Gewerbeabmeldungen an. Der Anteil der GmbHs an den Gewerbeabmeldungen betrug 11,9 Prozent und der der Gesellschaften des bürgerlichen Rechts 4,9 Prozent. Während bei den Einzelunternehmen, den GmbH & Co. KG, den GmbH sowie den Aktiengesellschaften mehr Gewerbe angemeldet als abgemeldet wurden, war es bei den anderen Rechtsformen umgekehrt.

2 577 Anmeldungen bei Einzelunternehmen (33,0 Prozent) wurden von *Frauen* angezeigt, im 1. Quartal 2008 hatten die Frauen einen Anteil von 33,5 Prozent aller Gewerbeanmeldungen von Einzelunternehmen. Auf 100 Gewerbeanmeldungen von Frauen kamen 203 Gewerbeabmeldungen von Männern. Bei den Gewerbeabmeldungen war das Verhältnis 100:199.

Im ersten Quartal 2009 erfolgten in den *neuen Bundesländern* 29 531 Gewerbeanmeldungen (59 Anmeldungen

bzw. 0,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum) und 29 381 Gewerbeabmeldungen und damit 229 Meldungen bzw. 0,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen ging die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 2,4 Prozent bzw. 2,2 Prozent zurück. In den übrigen neuen Bundesländern ist ein Anstieg der Gewerbeanmeldungen zu verzeichnen. Bei den Gewerbeabmeldungen wurde im ersten Quartal 2009 insgesamt nur in Sachsen ein Rückgang registriert (400 Meldungen bzw. 3,9 Prozent weniger). In den anderen neuen Bundesländern stieg die Zahl der Gewerbeabmeldungen. Die meisten Gewerbe- und -abmeldungen in den neuen Bundesländern wurden von Sachsen mit 33,9 bzw. 33,4 Prozent gemeldet.

1. Gewerbemeldungen in den neuen Bundesländern im 1. Quartal 2009

Land	Anmeldungen				
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	darunter		
			Neuerichtung	Veränderung zum Vorjahr	je 10 000 Einwohner
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
Brandenburg	6 190	0,8	5 006	0,2	19,7
Mecklenburg-Vorpommern	3 821	-2,4	3 121	-4,0	18,6
Sachsen	10 021	-2,2	8 398	-2,7	19,9
Sachsen-Anhalt	4 625	4,9	3 944	3,7	16,3
Thüringen	4 874	2,4	4 034	2,6	17,6
Neue Bundesländer insgesamt	29 531	0,2	24 503	-0,4	18,7

Land	Abmeldungen				
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	darunter		
			Aufgabe	Veränderung zum Vorjahr	je 10 000 Einwohner
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
Brandenburg	6 024	5,3	4 918	4,8	19,4
Mecklenburg-Vorpommern	3 903	0,1	3 214	-1,0	19,1
Sachsen	9 823	-3,9	8 244	-4,2	19,5
Sachsen-Anhalt	4 797	5,7	4 154	5,1	17,2
Thüringen	4 834	1,3	3 878	0,8	16,9
Neue Bundesländer insgesamt	29 381	0,8	24 408	0,3	18,6

2. Gewerbemeldungen seit 1996 nach dem Grund der Meldung

Jahr/Monat	Anmeldungen						
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	davon				
			Neuer- richtung	davon		Zuzug	Über- nahme
				Neu- gründung	Umwand- lung		
Anzahl	%	Anzahl					
1996 Jahr	45 337	x	35 675	x	x	2 826	6 836
1997 Jahr	45 484	0,3	36 220	x	x	2 780	6 484
1998 Jahr	45 582	0,2	36 973	x	x	2 367	6 242
1999 Jahr	43 714	-4,1	35 933	x	x	2 004	5 777
2000 Jahr	39 433	-9,8	32 355	x	x	1 742	5 336
2001 Jahr	37 926	-3,8	31 720	x	x	1 520	4 686
2002 Jahr	35 681	-5,9	30 272	x	x	1 069	4 340
2003 Jahr	41 952	17,6	37 543	37 313	230	1 876	2 533
2004 Jahr	49 171	17,2	43 903	43 564	339	2 424	2 844
2005 Jahr	45 386	-7,7	39 990	39 738	252	2 592	2 804
2006 Jahr	43 736	-3,6	38 164	37 853	311	2 851	2 721
2007 Jahr	39 038	-10,7	33 397	32 981	416	2 988	2 653
2008 Jahr	39 526	1,3	33 628	33 398	230	3 300	2 598
2009 Januar	3 410	2,9	2 794	2 774	20	369	247
Februar	2 881	-17,8	2 439	2 422	17	247	195
März	3 730	8,7	3 165	3 122	43	297	268
1. Quartal	10 021	-2,2	8 398	8 318	80	913	710
April	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...
2. Quartal	...	...	...	...	...	...	...
1. Halbjahr	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...
3. Quartal	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...
4. Quartal	...	...	...	...	...	...	...
2009 Jahr	...	...	...	...	...	...	...

Abmeldungen							Jahr/Monat
insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	davon					
		Aufgabe	davon		Fortzug	Übergabe	
			vollständige Aufgabe	Umwandlung			
Anzahl	%	Anzahl					
36 167	x	26 941	x	x	3141	6 085	1996 Jahr
36 995	2,3	27 992	x	x	3240	5 763	1997 Jahr
38 819	4,9	30 722	x	x	2850	5 247	1998 Jahr
37 968	-2,2	30 775	x	x	2344	4 849	1999 Jahr
36 981	-2,6	30 319	x	x	2225	4 437	2000 Jahr
36 090	-2,4	30 186	x	x	2145	3 759	2001 Jahr
34 931	-3,2	29 577	x	x	1767	3 587	2002 Jahr
32 600	-6,7	27 999	27 783	216	2209	2 392	2003 Jahr
32 630	0,1	27 286	26 933	353	2830	2 514	2004 Jahr
35 776	9,6	30 381	30 084	297	3013	2 382	2005 Jahr
35 256	-1,5	29 801	29 433	368	3105	2 350	2006 Jahr
34 965	-0,8	29 248	28 810	438	3341	2 376	2007 Jahr
36 696	5,0	30 723	30 448	275	3646	2 327	2008 Jahr
3 682	-4,7	3 094	3 070	24	363	225	2009 Januar
2 718	-17,8	2 261	2 248	13	272	185	Februar
3 423	12,2	2 889	2 849	40	300	234	März
9 823	-3,9	8 244	8 167	77	935	644	1. Quartal
...	...	...	...	...	...	...	April
...	...	...	...	...	...	...	Mai
...	...	...	...	...	...	...	Juni
...	...	...	...	...	...	...	2. Quartal
...	...	...	...	...	...	...	1. Halbjahr
...	...	...	...	...	...	...	Juli
...	...	...	...	...	...	...	August
...	...	...	...	...	...	...	September
...	...	...	...	...	...	...	3. Quartal
...	...	...	...	...	...	...	Oktober
...	...	...	...	...	...	...	November
...	...	...	...	...	...	...	Dezember
...	...	...	...	...	...	...	4. Quartal
...	...	...	...	...	...	...	2009 Jahr

3. Gewerbemeldungen im 1. Quartal 2008 und 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie dem Grund der Meldung

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Anmeldungen									
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Neuer- rich- tung	davon				davon		
				davon		Zu- zug	Über- nahme	Rechts- form- wechsel	Gesell- schafter- eintritt	Erbfolge/ Kauf/ Pacht
				Neu- grün- dung	Um- wand- lung					
Anzahl	%	Anzahl								
1. Quartal 2009										
Chemnitz, Stadt	600	-4,9	477	472	5	53	70	17	4	49
Erzgebirgskreis	690	-9,3	590	586	4	51	49	12	1	36
Mittelsachsen	613	-12,4	500	492	8	63	50	22	2	26
Vogtlandkreis	529	5,4	425	422	3	37	67	18	-	49
Zwickau	831	-0,6	683	677	6	66	82	33	3	46
Direktionsbezirk Chemnitz	3 263	-4,9	2 675	2 649	26	270	318	102	10	206
Dresden, Stadt	1 606	8,1	1 391	1 377	14	132	83	17	8	58
Bautzen	601	4,5	488	482	6	61	52	16	6	30
Görlitz	714	-7,4	603	600	3	57	54	10	9	35
Meißen	500	-8,4	421	412	9	51	28	8	5	15
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	572	-8,5	428	420	8	86	58	20	4	34
Direktionsbezirk Dresden	3 993	-0,2	3 331	3 291	40	387	275	71	32	172
Leipzig, Stadt	1 680	-1,1	1 485	1 480	5	137	58	21	10	27
Leipzig	592	-4,7	490	486	4	68	34	15	1	18
Nordsachsen	493	-1,0	417	412	5	51	25	12	-	13
Direktionsbezirk Leipzig	2 765	-1,9	2 392	2 378	14	256	117	48	11	58
Sachsen	10 021	-2,2	8 398	8 318	80	913	710	221	53	436
1. Quartal 2008										
Chemnitz, Stadt	631	5,9	515	509	6	40	76	26	1	49
Erzgebirgskreis	761	1,1	624	618	6	74	63	17	3	43
Mittelsachsen	700	-13,7	573	565	8	64	63	12	4	47
Vogtlandkreis	502	-15,3	387	384	3	52	63	18	1	44
Zwickau	836	6,0	673	665	8	70	93	26	4	63
Direktionsbezirk Chemnitz	3 430	-3,2	2 772	2 741	31	300	358	99	13	246
Dresden, Stadt	1 486	1,2	1 316	1 309	7	82	88	14	3	71
Bautzen	575	-19,5	480	476	4	57	38	12	4	22
Görlitz	771	3,8	661	659	2	50	60	15	15	30
Meißen	546	-19,7	440	437	3	81	25	5	4	16
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	625	18,6	503	499	4	67	55	15	3	37
Direktionsbezirk Dresden	4 003	-3,1	3 400	3 380	20	337	266	61	29	176
Leipzig, Stadt	1 699	0,0	1 521	1 514	7	133	45	9	3	33
Leipzig	621	-0,5	512	511	1	70	39	13	6	20
Nordsachsen	498	-3,3	427	421	6	44	27	10	4	13
Direktionsbezirk Leipzig	2 818	-0,7	2 460	2 446	14	247	111	32	13	66
Sachsen	10 251	-2,5	8 632	8 567	65	884	735	192	55	488

Abmeldungen										Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	davon								
		Aufgabe	davon		Fortzug	Übergabe	davon			
			vollständige Aufgabe	Umwandlung			Rechtsformwechsel	Gesellschafteraustritt	Erbfolge/Verkauf/Verpacht.	
Anzahl	%	Anzahl								
1. Quartal 2009										
638	-11,8	526	522	4	52	60	22	5	33	Chemnitz, Stadt
827	-7,5	709	706	3	71	47	16	4	27	Erzgebirgskreis
609	-9,2	483	475	8	82	44	20	3	21	Mittelsachsen
481	-8,7	391	389	2	43	47	14	2	31	Vogtlandkreis
761	-5,7	617	608	9	67	77	39	7	31	Zwickau
3 316	-8,4	2 726	2 700	26	315	275	111	21	143	Direktionsbezirk Chemnitz
1 408	6,6	1 227	1 212	15	118	63	32	8	23	Dresden, Stadt
630	4,5	505	505	-	80	45	14	6	25	Bautzen
821	6,6	739	735	4	36	46	15	9	22	Görlitz
515	-6,5	423	421	2	64	28	8	6	14	Meißen
584	-11,4	446	438	8	82	56	18	7	31	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
3 958	1,4	3 340	3 311	29	380	238	87	36	115	Direktionsbezirk Dresden
1 500	-8,0	1 305	1 299	6	118	77	28	24	25	Leipzig, Stadt
529	-7,8	438	431	7	63	28	11	6	11	Leipzig
520	5,5	435	426	9	59	26	10	4	12	Nordsachsen
2 549	-5,5	2 178	2 156	22	240	131	49	34	48	Direktionsbezirk Leipzig
9 823	-3,9	8 244	8 167	77	935	644	247	91	306	Sachsen
1. Quartal 2008										
723	8,9	618	614	4	55	50	20	1	29	Chemnitz, Stadt
894	2,8	729	722	7	95	70	15	13	42	Erzgebirgskreis
671	-22,2	559	553	6	69	43	8	8	27	Mittelsachsen
527	-12,0	411	408	3	50	66	15	4	47	Vogtlandkreis
807	-10,8	643	636	7	92	72	32	5	35	Zwickau
3 622	-7,2	2 960	2 933	27	361	301	90	31	180	Direktionsbezirk Chemnitz
1 321	1,5	1 141	1 133	8	121	59	18	8	33	Dresden, Stadt
603	-19,5	504	497	7	65	34	8	10	16	Bautzen
770	-1,4	641	640	1	57	72	20	21	31	Görlitz
551	-10,8	456	453	3	68	27	4	7	16	Meißen
659	20,9	542	540	2	59	58	17	6	35	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
3 904	-2,3	3 284	3 263	21	370	250	67	52	131	Direktionsbezirk Dresden
1 630	22,0	1 440	1 430	10	129	61	17	16	28	Leipzig, Stadt
574	-10,0	501	498	3	42	31	11	5	15	Leipzig
493	-11,3	420	419	1	43	30	12	10	8	Nordsachsen
2 697	6,6	2 361	2 347	14	214	122	40	31	51	Direktionsbezirk Leipzig
10 223	-1,9	8 605	8 543	62	945	673	197	114	362	Sachsen

4. Gewerbemeldungen im 1. Quartal 2009 nach Wirtschaftszweigen und dem Grund der Meldung

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Anmel-						
		ins- gesamt	Verän- derung zum Vorjahr	Neu- errich- tung	davon			
					davon		Zu- zug	Über- nahme
					Neu- grün- dung	Um- wand- lung		
Anzahl	%	Anzahl						
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	65	1,6	55	54	1	3	7
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	8	166,7	6	6	-	1	1
C	Verarbeitendes Gewerbe	356	- 23,4	275	265	10	42	39
	darunter							
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	41	- 31,7	29	29	-	-	12
25	Herstellung von Metallerezeugnissen	72	- 19,1	52	52	-	13	7
D	Energieversorgung	153	10,1	146	145	1	4	3
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	31	34,8	26	22	4	2	3
F	Baugewerbe	1 163	- 6,2	999	998	1	121	43
G	Handel; Instandhaltung und Rep. von Kfz	2 591	4,4	2 106	2 073	33	205	280
	davon							
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	299	- 14,8	240	239	1	37	22
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	457	2,9	385	383	2	54	18
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 835	8,7	1 481	1 451	30	114	240
H	Verkehr und Lagerei	238	- 8,8	205	200	5	25	8
I	Gastgewerbe	698	- 3,9	526	525	1	12	160
	davon							
55	Beherbergung	87	- 6,5	62	62	-	2	23
56	Gastronomie	611	- 3,5	464	463	1	10	137
J	Information und Kommunikation	356	- 25,4	297	295	2	48	11
	darunter							
58	Verlagswesen	29	11,5	24	23	1	4	1
61	Telekommunikation	8	- 91,2	8	8	-	-	-
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	285	- 10,4	235	234	1	42	8
63	Informationsdienstleistungen	17	- 15,0	17	17	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	428	- 19,1	331	326	5	86	11
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	202	-	152	149	3	39	11
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	922	- 3,9	779	777	2	120	23
	darunter							
73	Werbung und Marktforschung	306	- 23,1	258	258	-	43	5
N	Erbringung von sonst. wirt. Dienstleistungen	1 569	9,8	1 397	1 387	10	137	35
	darunter							
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	623	34,6	557	554	3	55	11
P	Erziehung und Unterricht	131	10,1	110	110	-	10	11
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	126	35,5	114	114	-	7	5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	233	- 4,5	203	203	-	12	18
S	Erbringung von sonst. Dienstleistungen	751	- 5,5	671	669	2	39	41
A-N, P-S	Insgesamt	10 021	- 2,2	8 398	8 318	80	913	710

dungen			Abmeldungen										WZ 2008
davon			ins- gesamt	Verän- derung zum Vorjahr	davon								
Rechts- form- wechsel	Gesell- schafter- eintritt	Erbfolge/ Kauf/ Pacht			Auf- gabe	davon		Fort- zug	Über- gabe	davon			
			vollstän- dige Aufgabe	Um- wand- lung		Rechts- form- wechsel	Gesell- schafter- austritt			Erbfolge/ Verkauf/Ver- pachtung			
Anzahl			%	Anzahl									
1	-	6	56	30,2	48	48	-	2	6	2	-	4	A
1	-	-	4	-20,0	1	1	-	1	2	1	-	1	B
10	6	23	368	-10,5	289	279	10	36	43	11	5	27	C
1	3	8	54	3,8	36	36	-	4	14	-	2	12	10
1	2	4	61	-10,3	47	47	-	10	4	1	1	2	25
-	-	3	21	-25,0	12	12	-	5	4	-	-	4	D
2	-	1	47	30,6	36	35	1	1	10	5	2	3	E
16	10	17	1 132	-12,3	955	950	5	136	41	13	17	11	F
126	15	139	2 932	-1,7	2 442	2 408	34	209	281	139	32	110	G
4	4	14	292	-5,2	229	225	4	34	29	9	8	12	45
9	-	9	578	-12,4	481	478	3	67	30	16	6	8	46
113	11	116	2 062	2,3	1 732	1 705	27	108	222	114	18	90	47
4	-	4	296	-11,1	261	258	3	22	13	6	1	6	H
11	6	143	736	-9,0	632	632	-	18	86	18	5	63	I
-	1	22	94	-20,3	77	77	-	1	16	2	-	14	55
11	5	121	642	-7,1	555	555	-	17	70	16	5	49	56
4	1	6	259	-22,9	202	199	3	41	16	6	6	4	J
1	-	-	20	11,1	15	14	1	2	3	2	-	1	58
-	-	-	15	-79,2	14	13	1	-	1	-	1	-	61
3	1	4	194	-8,1	151	150	1	36	7	4	3	-	62
-	-	-	10	-41,2	9	9	-	-	1	-	-	1	63
3	-	8	652	-10,9	562	560	2	83	7	4	1	2	K
3	5	3	208	2,0	164	160	4	31	13	2	7	4	L
10	5	8	799	2,8	648	646	2	128	23	11	5	7	M
2	-	3	308	10,8	268	267	1	38	2	1	1	-	73
10	5	20	1 404	6,9	1 224	1 216	8	140	40	17	5	18	N
1	2	8	445	-8,2	379	376	3	55	11	2	-	9	81
2	-	9	89	1,1	70	70	-	10	9	3	-	6	P
3	-	2	107	35,4	93	92	1	10	4	2	1	1	Q
2	-	16	164	-11,4	136	136	-	14	14	-	3	11	R
13	-	28	549	-3,7	469	465	4	48	32	7	1	24	S
221	53	436	9 823	-3,9	8 244	8 167	77	935	644	247	91	306	A-N,P-S

5. Gewerbemeldungen im 1. Quartal 2009 nach der Art der Niederlassung, der Rechtsform und den Einzelunternehmen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit des Inhabers sowie dem Grund der Meldung

Art der Niederlassung Rechtsform Geschlecht Staatsangehörigkeit	Anmeldungen				
	ins- gesamt	Verän- derung zum Vorjahr	davon		
			Neu- errich- tung	Zuzug	Über- nahme
	Anzahl	%	Anzahl		
	nach der Art				
Hauptniederlassung	8 742	-2,3	7 425	883	434
Zweigniederlassung	214	-27,2	159	11	44
Unselbständige Zweigstelle	1 065	5,4	814	19	232
	nach der				
Offene Handelsgesellschaft	25	-26,5	15	2	8
Kommanditgesellschaft	35	-7,9	19	7	9
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	232	19,0	136	19	77
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	415	-23,7	331	28	56
Aktiengesellschaft	39	2,6	28	2	9
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	1 377	26,4	1 086	122	169
Genossenschaft	7	-	6	1	-
Sonstige Rechtsformen	81	-41,7	66	9	6
Einzelunternehmen	7 810	-4,4	6 711	723	376
	Einzelunternehmer				
davon					
weiblich	2 577	-5,8	2 243	189	145
männlich	5 233	-3,7	4 468	534	231
	Einzelunternehmer nach				
darunter					
deutsch	7 069	-4,9	6 058	690	321
polnisch	232	-10,4	210	21	1
vietnamesisch	97	26,0	74	1	22
türkisch	59	15,7	44	1	14
bulgarisch	45	125,0	45	-	-
ukrainisch	29	52,6	25	1	3
rumänisch	26	23,8	25	1	-
Insgesamt	10 021	-2,2	8 398	913	710

Abmeldungen					Art der Niederlassung Rechtsform Geschlecht Staatsangehörigkeit
ins- gesamt	Verän- derung zum Vorjahr	davon			
		Auf- gabe	Fortzug	Über- gabe	
Anzahl	%	Anzahl			

der Niederlassung

8 395	-6,1	7 129	874	392	Hauptniederlassung
335	4,0	271	19	45	Zweigniederlassung
1 093	13,7	844	42	207	Unselbständige Zweigstelle

Rechtsform

43	-18,9	24	3	16	Offene Handelsgesellschaft
47	80,8	28	7	12	Kommanditgesellschaft
188	39,3	106	24	58	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG
479	-14,2	352	26	101	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts
34	-70,9	29	2	3	Aktiengesellschaft
1 164	4,9	927	144	93	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
12	-36,8	10	1	1	Genossenschaft
197	48,1	142	7	48	Sonstige Rechtsformen
7 659	-5,1	6 626	721	312	Einzelunternehmen

nach Geschlecht

2 565	-4,9	2 270	207	88	davon weiblich
5 094	-5,2	4 356	514	224	männlich

ausgewählter Staatsangehörigkeit

6 863	-6,3	5 881	697	285	darunter deutsch
328	13,9	316	12	-	polnisch
114	-5,8	100	4	10	vietnamesisch
58	18,4	50	-	8	türkisch
27	145,5	27	-	-	bulgarisch
16	6,7	15	1	-	ukrainisch
11	22,2	9	2	-	rumänisch
9 823	-3,9	8 244	935	644	Insgesamt

6. Gewerbemeldungen im 1. Quartal 2009 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftszweigen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Da-					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung u. Rep. v. Kfz	Verkehr und Lagererei	Gast- gewerbe/ Beherber- gung und Gastro- nomie	Infor- mation und Kommuni- kation
		C	F	G	H	I	J
Anmeldungen							
Chemnitz, Stadt	600	21	44	166	13	38	35
Erzgebirgskreis	690	25	79	243	21	47	13
Mittelsachsen	613	31	61	187	13	31	16
Vogtlandkreis	529	17	65	143	9	42	18
Zwickau	831	39	74	226	25	48	15
Direktionsbezirk Chemnitz	3 263	133	323	965	81	206	97
Dresden, Stadt	1 606	42	163	332	27	126	91
Bautzen	601	29	59	184	17	39	9
Görlitz	714	22	214	164	12	42	14
Meißen	500	15	52	124	25	38	17
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	572	29	70	159	11	35	11
Direktionsbezirk Dresden	3 993	137	558	963	92	280	142
Leipzig, Stadt	1 680	40	143	372	32	140	87
Leipzig	592	24	76	153	14	42	22
Nordsachsen	493	22	63	138	19	30	8
Direktionsbezirk Leipzig	2 765	86	282	663	65	212	117
Sachsen	10 021	356	1 163	2 591	238	698	356
Abmeldungen							
Chemnitz, Stadt	638	15	40	195	15	47	25
Erzgebirgskreis	827	50	84	291	32	74	13
Mittelsachsen	609	26	59	213	29	49	17
Vogtlandkreis	481	25	65	148	18	43	12
Zwickau	761	33	68	246	29	38	13
Direktionsbezirk Chemnitz	3 316	149	316	1 093	123	251	80
Dresden, Stadt	1 408	45	163	343	23	128	53
Bautzen	630	25	66	206	20	46	8
Görlitz	821	30	195	188	14	37	4
Meißen	515	20	57	174	11	37	8
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	584	21	66	185	23	45	11
Direktionsbezirk Dresden	3 958	141	547	1 096	91	293	84
Leipzig, Stadt	1 500	32	139	426	39	119	75
Leipzig	529	20	67	145	19	44	9
Nordsachsen	520	26	63	172	24	29	11
Direktionsbezirk Leipzig	2 549	78	269	743	82	192	95
Sachsen	9 823	368	1 132	2 932	296	736	259

von						Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
Finanz- und Versiche- rungs- dienst- leistungen	Grund- stücks- und Woh- nungs- wesen	Erbringung freiberufl., wissen- schaftl., techn. Dienst- leistungen	Sonstige wirtschaft- liche Dienst- leistungen	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	übrige Wirtschafts- zweige	
K	L	M	N	S	A;B;D;E;P;Q;R	
Anmeldungen						
27	6	46	133	43	28	Chemnitz, Stadt
33	2	47	93	34	53	Erzgebirgskreis
20	9	48	90	47	60	Mittelsachsen
24	7	49	71	33	51	Vogtlandkreis
37	12	76	136	75	68	Zwickau
141	36	266	523	232	260	Direktionsbezirk Chemnitz
75	34	199	266	144	107	Dresden, Stadt
30	6	57	75	38	58	Bautzen
24	15	32	82	29	64	Görlitz
28	14	47	72	36	32	Meißen
22	7	47	96	42	43	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
179	76	382	591	289	304	Direktionsbezirk Dresden
59	68	197	279	175	88	Leipzig, Stadt
25	13	46	99	31	47	Leipzig
24	9	31	77	24	48	Nordsachsen
108	90	274	455	230	183	Direktionsbezirk Leipzig
428	202	922	1 569	751	747	Sachsen
Abmeldungen						
74	12	64	97	27	27	Chemnitz, Stadt
39	11	61	83	42	47	Erzgebirgskreis
33	7	29	79	30	38	Mittelsachsen
39	8	26	55	26	16	Vogtlandkreis
61	18	54	109	51	41	Zwickau
246	56	234	423	176	169	Direktionsbezirk Chemnitz
83	42	164	201	110	53	Dresden, Stadt
53	13	53	65	35	40	Bautzen
39	14	31	201	26	42	Görlitz
37	11	36	75	22	27	Meißen
35	6	46	79	26	41	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
247	86	330	621	219	203	Direktionsbezirk Dresden
75	40	162	232	104	57	Leipzig, Stadt
41	15	42	68	24	35	Leipzig
43	11	31	60	26	24	Nordsachsen
159	66	235	360	154	116	Direktionsbezirk Leipzig
652	208	799	1 404	549	488	Sachsen